

## **Umsetzung der Handlungsempfehlungen Spenden an das Sozialreferat**

### **Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12483**

#### **Beschluss des Sozialausschusses des Stadtrates vom 27.09.2018 (SB)**

Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag der Referentin**

Aufgrund § 22 Nr. 7 der Geschäftsordnung des Stadtrats, sind Zuwendungsangebote, deren Gesamtwert 10.000 € übersteigen, dem jeweiligen Fachausschuss zur Annahme vorzulegen.

Mit der heutigen Beschlussvorlage legt das Sozialreferat das nachfolgende Spendenangebot vor, das bereits in der Vergangenheit maßgeblich zur Verbesserung von Notlagen bedürftiger Kinder beigetragen hat und auch weiterhin dazu beitragen kann.

#### **Münchener Kindertafel-Glockenbach e.V.**

Bereits seit 2008 engagiert sich der als gemeinnützig und mildtätig anerkannte Verein Münchener Kindertafel-Glockenbach e.V. für die Verbesserung der Lebenssituation von bedürftigen Kindern.

Mittels Spenden unterstützt der Verein gemeinnützige Einrichtungen, um Kindern und Jugendlichen kostenfreie Schulmahlzeiten, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitmaßnahmen u.v.m. ermöglichen zu können.

Seit Februar 2015 steht der Verein unter der Schirmherrschaft des zweiten Bürgermeisters, Herrn Josef Schmid.

Die Ferienangebote des Stadtjugendamtes werden von dem Verein durch die Kostenübernahme von Ferienfreizeiten seit Längerem unterstützt.

So unterstützte die Münchener Kindertafel-Glockenbach e.V. 2016 erneut drei einwöchige Ferienfreizeiten im Rahmen des Sommerferienprogramms des Stadtjugendamtes mittels einer Spende in Höhe von 20.000 € (vgl. Beschluss des Sozialausschusses vom 29.10.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04415).

Auch in 2017 unterstützte die Kindertafel-Glockenbach e.V. das Stadtjugendamt mit 20.000 € für Ferienfreizeiten und das Sozialreferat mit 80.000 € für Einzelfallhilfen und Projekte für medizinische Versorgung, integrative Projekte und kulturelle Angebote (vgl.

Beschluss der Vollversammlung vom 14.12.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07764).

Für das Jahr 2018 unterstützt die Münchner Kindertafel-Glockenbach e.V. im Rahmen des Sommerferienprogramms des Stadtjugendamtes mittels einer Spende in Höhe von 20.000 € (vgl. Beschluss des Sozialausschusses vom 19.04.2018, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11215).

Für das Jahr 2019 beabsichtigt die Münchner Kindertafel-Glockenbach e.V. im Rahmen des Sommerferienprogramms des Stadtjugendamtes mittels einer Spende in Höhe von 30.000 € folgende einwöchige Ferienfreizeiten an jeweils 2 Terminen finanziell zu unterstützen:

#### **Bauernhoffreizeit auf dem Ferlhof**

Bei dieser Freizeit wird 15 Mädchen und 15 Jungen im Alter von 6 bis 10 Jahren ein Aufenthalt auf einem Bauernhof ermöglicht, während dessen sie aktiv am Bauernhofleben teilnehmen können. Die Kinder lernen wie Lebensmittel entstehen und Zusammenhänge zwischen Natur und Umwelt.

#### **Bauernhoffreizeit in Schabing**

15 Mädchen und 15 Jungen im Alter von 6 bis 9 Jahren können Tiere und Natur hautnah erleben und sich nach Herzenslust austoben. Der im Chiemgau gelegene Bauernhof in Schabing bietet den Kindern neben frischer, gesunder Landluft eine geheimnisvolle Nachtwanderung sowie eine entspannende Bootstour auf dem Naturteich des Bauernhofes. Den Kindern ist es möglich sich auf einer einzigartigen Heuhüpfburg auszutoben und Ponys sowie Hasen im Streichelzoo zu besuchen. Einen hohen Lerneffekt bringt der Brotbackkurs mit sich, der auch künftig den Kindern in positiver Erinnerung bleiben wird.

#### **Reitferien „Alte Mühle Bruck“**

Jeweils 22 Mädchen und Jungen im Alter von 5 bis 8 bzw. 6 bis 10 Jahren erlernen durch die tägliche Pflege der Pferde spielerisch Verantwortung für ihre Umwelt und die Natur. Das stärkt ihr Selbstwertgefühl und fördert ihr Sozialverhalten, insbesondere im Gruppengefüge.

Die Mittelverwendung durch das Sozialreferat erfolgt in enger Abstimmung mit der Münchner Kindertafel-Glockenbach e.V.

#### **Prüfung geschäftlicher Beziehungen**

Im Sinne der o.g. Handlungsempfehlungen hat das Sozialreferat bzgl. der Prüfung jedes Spendenangebotes auch die geschäftlichen Beziehungen zwischen Spenderin bzw. Spender und Sozialreferat zu prüfen.

Als geschäftliche Beziehungen werden hier alle Rechtsverhältnisse verstanden, die Dienststellen des Sozialreferates selbst unmittelbar eingehen oder auf deren Abschluss bzw. deren Ausgestaltung sie unmittelbaren Einfluss nehmen.

Nach eingehender Prüfung ist dem Sozialreferat diesbezüglich nichts bekannt.

Eine Kreditoren- und Debitorenabfrage wurde bei dem Kassen- und Steueramt bereits für den Beschluss des Sozialausschusses vom 19.04.2018, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11215, durchgeführt. Es bestehen danach aktuell keine kreditorischen oder debitorischen Beziehungen mit dem Verein Münchner Kindertafel-Glockenbach e.V.

#### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

#### **Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen**

Die Beschlussvorlage ist mit der Stadtkämmerei und der Antikorruptionsstelle abgestimmt.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Müller, der Stadtkämmerei, der Frauengleichstellungsstelle, dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit und der Antikorruptionsstelle ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Der Annahme der Zuwendung der Münchner Kindertafel-Glockenbach e.V. in Höhe von 30.000 € für die Ferienangebote des Stadtjugendamtes wird mit Dank zugestimmt.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Stobl  
Bürgermeister/in

Dorothee Schiwy  
Berufsm. Stadträtin

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über D-II-V/SP

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle**

**an die Stadtkämmerei**

**an das Revisionsamt**

z.K.

**V. Wv. Sozialreferat**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

**2. An die Gesamtstädtische Antikorruptionsstelle**

**An das Sozialreferat, S-Recht**

**An das Sozialreferat, S-III-MI/IK**

**An das Sozialreferat, S-GE/CSR**

**An die Frauengleichstellungstelle**

z.K.

Am

I.A.